

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Architectura vniversalis

Furtttenbach, Joseph

Ulm, 1635

Das Kupfferblatt No. 1

[urn:nbn:de:bsz:31-108034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108034)



Wie ein Statt Thor zu versehen / vnd darhinder die Soldaten Quartier zuerbawen seyen.

Das Kupfferblatt N^o. 1.

Das Kupferblatt
N^o. 1.

Grundriß
der Fortezza
sa an einem
Fluß
ligt.

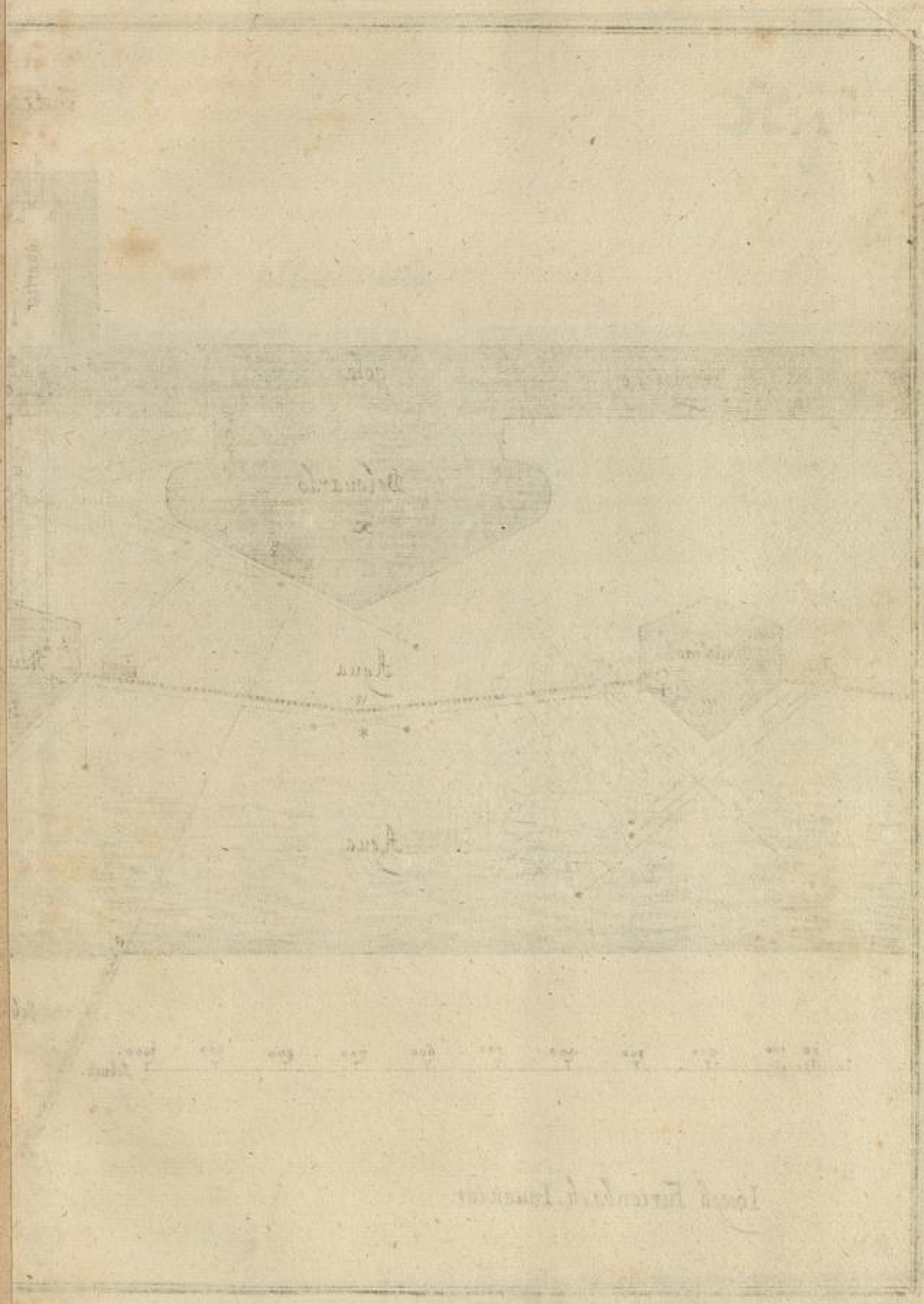
Sezulegen wirdt die eine Seyten der Fortezza mit zween Balovardi am Fluß stehend im Grundriß / jedoch allein das Fundament des Bodens fürgebildet / alsdann 34. Palmi mit einer Scarpa oder Trossierung. 8. Palmi in dero verliering hoch gemauert / darauff de Cordone oder Carnis so auch 2. Schuh in seiner höhe beträgt / gestellt: Ferner noch 9. Palmi hoch (darunder aber auch die Brust begriffen ist.) Erden darauff gesetzt / also beträgt die ganze Höhe. 45. Palmi.

Gar dicke
Mawre mit
ihren Contraforten

Die Stärke oder Dicke der Mawr anbelangt / die solle sonsten nach gemeinem Italianischen Stilo. 16. Palmi im Fundament dick seyn / ich habe es aber auch an vornehmen Vestungen gesehen / daß die Mawren wol 37. ja biß in die 40. Palmi dick seynd gewesen (sonsten so wirdt ein Palmo für $\frac{1}{2}$ eines Wercks Schuchs gerechnet) die hatten ihre dreyfach gesprengte Bögen ob einander / zusampt ihren noch ansperrenden / vnd darein verzahneten Contraforten; darhinder wirdt endlich ein Wahl von Erden geschüttet / vnd nach bestem Vermögen außgestossen. Das seynd dann solche heroische vnd mächtige Gebäu / daß wol darfür zuhalten ist / daß man Jar vnd Tag mit schiefen darvor zubringen solte / ehe ein dergleichen Angolo Otuso darnider gefällt wurde. Sonsten so wirdt etwan fürgewendet / daß wann man auff die Mawren schieße / viel Stein darvon spritzen / darauff daß grosser Schaden erfolge: das mag zwar bey den jenigē hehlosen Mawren / so von Kiflingstein vnd schlechtem vbelhaltendem Maurzeug vffgesetzt seynd / zum theil statt haben: Aber die jenige Mawren / so von gebachenen Ziegelstein / mit wol präparirtem Maurzeug gemacht / vnd vielfaltig vergossen seynd / die mögen die Stöß der Artiglieria gar wol außstehen: Dergestalt / daß die Canon Kugel sanfft etwan 4. 6. meist aber 8. Palmi tieff in die Mawr hinein tringt / allda sie aber sitzen bleibt / vnd daselbsten kraftlos wirdt: Das ander ob dero stehendes Gemäur aber fällt darumben wegen der gesprengten Bögen vnd einverleibten Contraforten nicht herunder. Vnd diß wirdt auß engner Erfahrung vnd selber gesehenen Dingen geschrieben: Ist also dieses einwenden nicht zuschewen / sintemalen die Experienza bey recht guten Mawren / wie dann oben ist Andeutung geschehen / das Contrarium zuerkennen geben hat / daß vil mehr nach langem schiessen die Kugeln sich also im Maurwerk besteecken / daß sie gleichsam ein enferne Mawren machen: Massen dann der so diß schreibt / selbst den Augenschein in den Belägerungen vor Vercelli, Aste,

a
h
t
e
h
er
ze

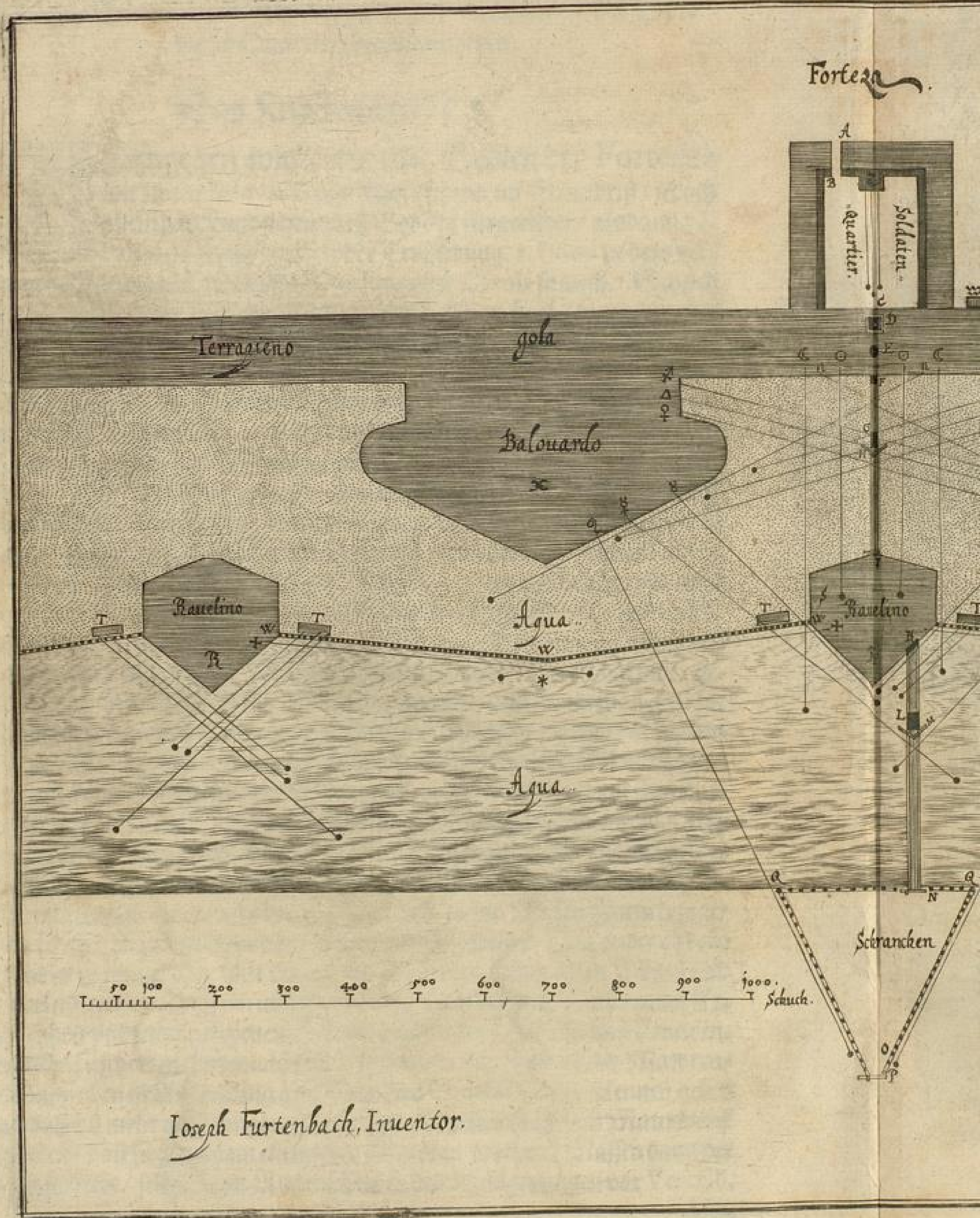
es
na
iß
es
ba
ra
ch
ha
es
ge
die
en
ein
att
re
die
us
gt/
ero
nd
Er
ens
en/
ben
erck
der
elli,
ste,



Das
Festblatt
N^o. 1.

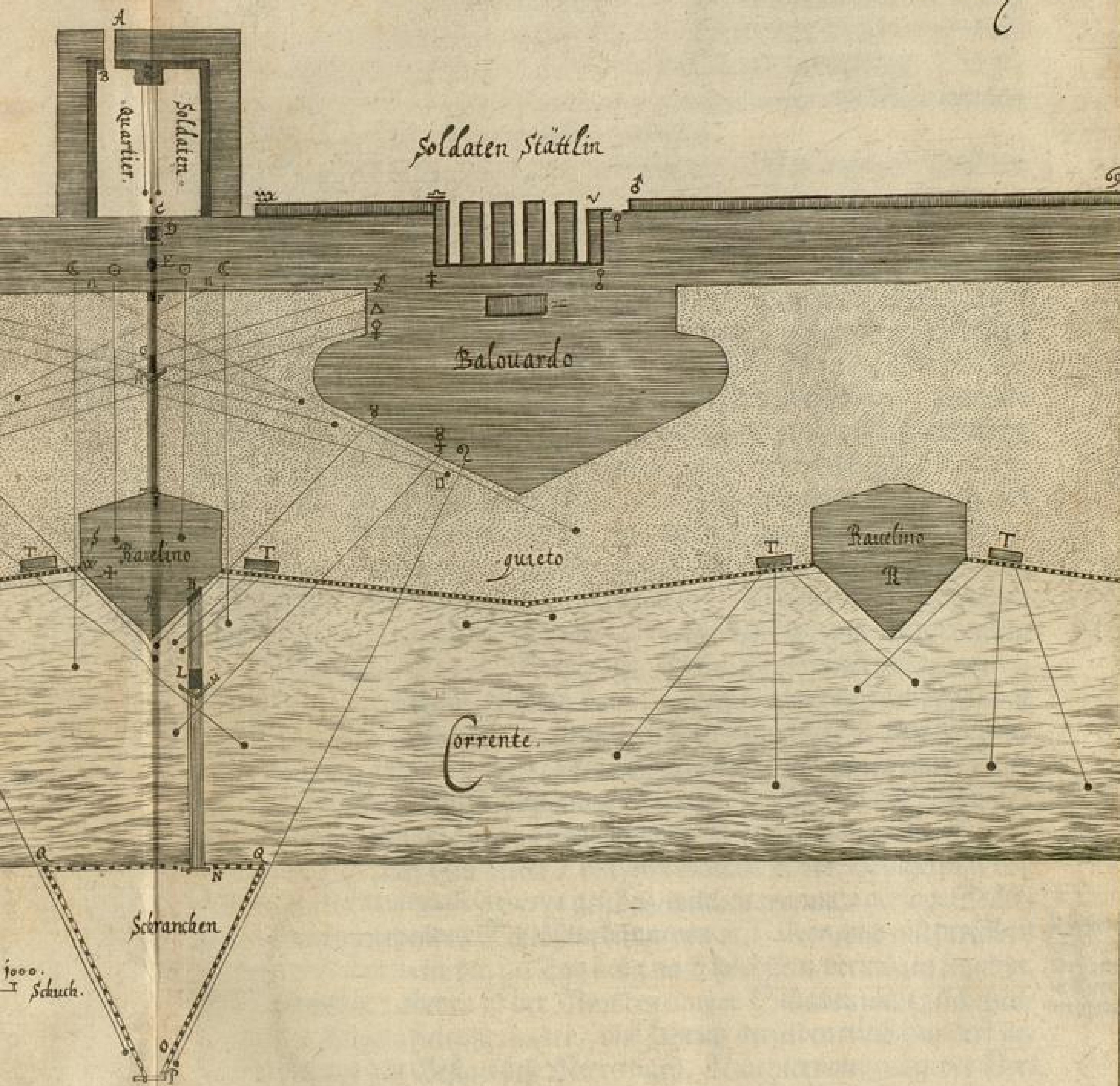
Grund
der For
za sa
nem Pl
ligt.

Ein
Nawr
shren
trafor.

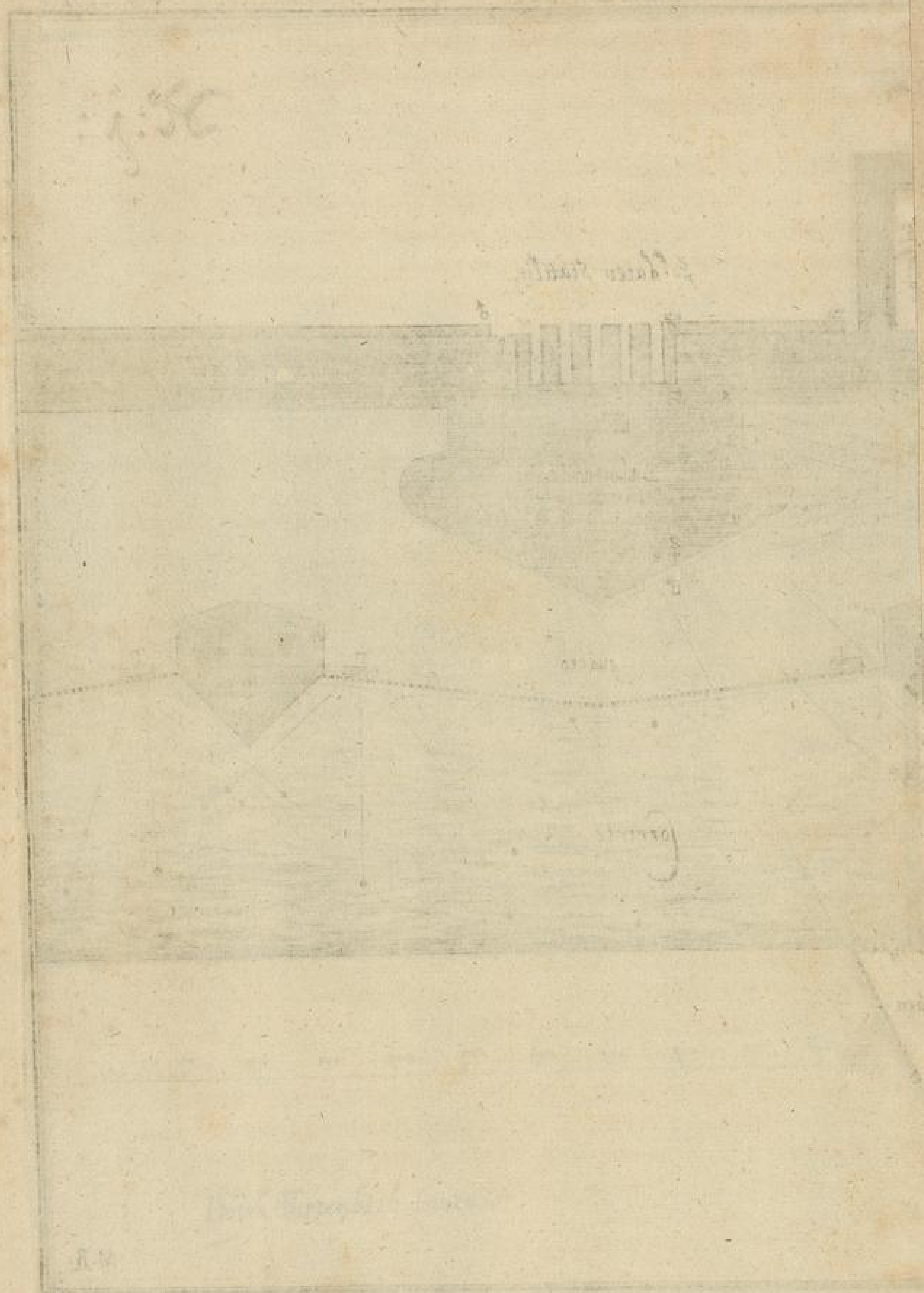


Fortezza

No. 1.



M.R.



Alt
ren
abe
Ku
die
ferr

all
ma
sta
inn

W
die
Fa
oh
wi
fd
(f
w
au
pe
E
re
fa
W
be
ch
zu
fu
lo
fo
E
C
L
C
f
f
b
f
f

Alte, & Sant' Giermano, in Piemonte gesehen hat: Daß nämlich die Mau-
ren von so grausamen schiessen mit nichten gefallen/sonder allein Löcher (die
aber dem Hauptwerck vnschädlich waren) bekommen: Endlich aber so ist
Kugel auff Kugel gegangen/die haben sich also auffeinander gesetzt/das
die Werck eher stärker als schwächer darvon worden seynd. So werden
ferners fortzuschreyten noch drey

Das rechte
gute Maur-
werck mag
das schiessen
erdulden.

Ravelini in den Fluß hinein gesetzt/ vnd auch in gleicher gestalt/ jedoch
allein. 20. Palmi hoch auffgemauert/ mit darauff gesetzter Brust von Erden/
massen dann hievornen bey den Balloardi Andeutung geschehen ist: Derge-
stalt so wirdt der Ravelino darumben so niedrig gemacht/ damit er von den
innern Hauptwercken möge gemeisert werden.

Wann nun das Maurwerck obgehörter massen angelegt/ auch der
Wahl darhinder geschütt/ vnd nach höchstem Vermögen gestossen/ vnd also
dicht vnd vest auffeinander gesetzt worden/ so darff es seinem Feind gar wol in
Fazzia stehen/ vnd dessen/ was man sumer mit ihme vornehmen möchte/
ohne einigen Schrecken/ aber inn guter Postura nun mehr erwarten: Man
wirdt gewißlich darüber ermüden/ vnd kaum genug Kraut vnd Lot zuführen
können/ als vor diesen Wercken verderbt werden kan. Vnd ob schon endlich
(so doch gar vngewiß Ding ist) nach gar langem schiessen ein Brella gemacht
wurde/ so hat jedoch der Feind grosse Vngelegenheit/ vnd merckliche Gefahr
auszustehen/ ober diesen Fluß den Sturm anzutretten/ da dann in den dop-
pelten Cafamaten. 6. auff der Spalla. 4. im Streich puncten. 2. vnd also inn
Summa. 12. Stück grob Geschütz/ neben einer guten Anzahl Musquetie-
rer/ stätigs vnd wol bedeckter Weiß/ auff die stürmmende Passen/ die dann
samentlich la fronte del Baloardo defendiren/ vnd also dem Feind grossen
Abbruch zu thun vermögt seynd: die Cafamaten aber werden solcher massen
beschlossen/ das der Feind dieselbige so leichtlich nicht offendiren mag/ er ma-
chete dann zuvor auff den Fluß ein Bateria, so ihme aber nicht gelingen noch
zugelassen wirdt: Vnd ob ers gleich zu Werck setzen thete/ so ist doch Welt-
kundig/ das wann das Geschütz ob dem Wasser stehet/ vnd gegen einer Maur
loß gebrandt wirdt/ der Schuß einigen Effectum noch forza nicht vermag/
sonder allein gleichsam anklopfft/ dardurch die Kugel zu boden fällt: So per
Experienza ich auff dem Meer/ vnd sonderlichen in der Belägerung vor
Oneglia nella Riviera di Genova gesehen/ welches ernannte geringe Stätt-
lin/ vnd darbey stehendes Schloßlin dann/ von. 18. Galeen, vnd mit derselben
Canonen di Corlia in die. 14. Tag lang nach höchstem vermögen seynd be-
schossen worden: aber es ist der Mawren einiger Schaden nicht geschehen/
sonder die Kugeln fielen herunder/ vnd sahe ich derselben etlich hundert ne-
ben der Mawr am Gestatt des Meers ligen. Nun hiervon genug/ der Ver-
ständige wirdt selbst/ was ihme beliebig/ in diesem Baw für zunehmen
wissen.

Das schle-
sen ob dem
Wasser thut
der Mawr
kein Schaden

Wir wollen nun an jcho vom Scopo, vnd warauff dieser Tractat
dann

dann angesehen ist/discuriren: Vnd nämlich/wie dann ein Porta vor dem gehen Anlauff wol zuverwahren seye / mit folgendem erklären: Erslich von einem Ravelino zu dem andern/nämlichen von

W. W. bis in. W. hat es ein sehr starcke/vnd von der allerschweresten Hayen eingeschlagene Palifaten (das sind ein Schuch im diametro dick / vnd 10. Schuch hoch ob dem Wasser stehende Pfäl) diese kan auch aussershalb vnd von den Ravelinen alls bey

Starcke Pa-
lifaten.

H. H. zusehen ist/bis in das Eck. *. flanquirt vnd bestrichen werden / dahin gemeynt / den Paß zwischen den Ravelinen zubeschliessen / damit man nicht so eylends auff den innern Wassergraben oder Aqua quieto sich gegen den Balloardi nahen/noch ein einiger frembder mit Schiffen zu dem Hauptwerck fahren möge: Sonder die Schiffahrt solle samentlichen vor den Ravelinen draussen nel Aqua Corrente ihren Transito vnd An- lendung haben. Bey

Wehrhafte
Flöß.

T. stehen sechs Flöß (in aller Form vnd Gestalt zu bereit als wie der jenige Floß so im Kupfferbl. N^o: 34. vnd daselbsien mit. D. angedeut/zusehen ist) oder aber man mag die Schiff-Forma wie im Kupfferblatt N^o: 33. zusehen/hiehero gebrauchen: Dahin angesehen / daß ob diesen Flößen oder Schiffen ein Anzahl Musquetierer stehn/vnd also bedeckter weiß la fronte del Ravelino Wasserrecht flanquiren können. Eben ob diesen Schiffen mag man auch die Soldatesca, so die Wacht auff den Ravelinen haben/ alle Abend abholen/vnd dieselbige nella sortia della casamata nahend bey. 7. hinein lassen: Hingegen aber andere Soldaten zum ablösen auch wider umben vnd also bedeckter weiß heraus bringen. Dieses ist nun die rechte Manier/die Soldaten in die aussere Werck zu transportiren. Der- gestalt so hat diese Fortezza zween sehr breite Wassergräben vor ihr her/ vnd wirdt sie sich minirens halber wenig zubekümmern haben: Dahero sie auff diese weiß an ihr selbstien wol verwahrt ist. Den Ein-oder Zugang aber deß täglichen Handels vnd Wandels belangend / der wirdt nun folgender Gestalt angeordnet: Erslich vnd bey

Die Solda-
ten vber das
Wasser inn
die aussere
Werck zu
transportirē

O. wirdt ein Antiguardia auff das Feld hinaus gelegt: allda befindet sich ein kleines Wacht-Stüblin/ dessen länge. 16. vnd sein breite. 10. Werckschuh beträgt/in welchem werden. 12. Musquetierer/neben einem Comandirer oder Officierer/daselbsien die Antiguardia zu halten/verordnet: allda sie dann auch alle auß- vnd eingehende frembde Persohnen examiniren/ vnd was draussen geschiehet/wol in Obachtung nehmen mögen. Noch besser hereinwarts / vnd auch in den Schrancken herinnen / steht ein hiltzerne Hütten/welche 9. breit vnd. 35. Schuh lang seyn solle / darinnen dann zu Nachtszeiten. 10. Keutter ihre Pferd stellen/je. 2. oder. 3. zumal das Feld bereiten/vnd Information einnehmen mögen/ ob der Feind etwas zu tentiren vorhabens seye solches zuentdecken vnd Verman zu machen/welches dann auch ein sehr nothwendigs Werck ist. Bey

Die Anti-
guardia ob
der Vor-
wacht ist gar
nuglich.

P. ist ein Schlagbaum/darben gleich die eusserste verlorne/vnd also daselbsie die

die

die erste Schiltwacht (vnder einem Sentinella-Häußlin wie dann im Kupfferblat N°. 7. bey der andern Sentinella zu vernemen ihr auffsehen hat) stehet / welche nun stündlich von der Antiguardia abgelöst wirdt. Damit aber dieselbige von des Feindts Reutteren so gehlingen nicht oberfallen werden / also wirdt von. P. gegen. Q. Q. vnd widerumben von. Q. gegen. Q. ein durchsichtig sieben Schuh hohe Palisaten von Pfälen oder aber von Rigel eingesezte Schrancken dahin gemacht vnd solcher massen umbfangen / daß kein Pferd darüber springen mag: Welche Einfassung dann auch mit den Stücken. *Q. Q.* außserhalb kan flankirt werden. Vnd ist offternandte Antiguardia darumben hochnöthig / damit sie bey zeiten Vermen machen / das Volk herinnen avertirt, vnd die Schlagbrucken offzuziehen zeit vnd weil bekommen möge. Neben so ist auch wol in Obachtüg zu nemen / daß zwischen diesen Schrancken weder Wägen noch Reutter / viel weniger kein anderer Veruust allda still zu halten geduldet wirdt / sonder es solle Handel vnd Wandel im Feld draussen exercirt werden.

Einfassung
der Antiguardia.

N. Ist abermahlen ein Schlagbaum / darbey die ander Schiltwacht stehet / von dannen muß man ober die Brucken auff den Ravelino hinein kommen: Außernandter Brucken aber / als bey

M. da stehet ein doppelter Spitzgatter / vnd gleich darhinder / Bey

Doppelter
Spitzgatter

L. befindet sich ein doppelte Schlagbrucken (deren Qualiteten / auch wie die selbige zu erbarwen seyn / das wirdt bey beeden Kupfferblatten N°. 8. vnd N°. 15. ganz klärlich zu ersehen seyn) welcher Spitzgatter dann bey Nachtszeiten / auch bey besorgender Feindts Gefahr also verschlossen vnd zugesperit gehalten wirdt / dahin angesehen / damit man nicht so ehends zu der doppelten Schlagbrucken kommen möge. Bey

Doppelte
Schlagbrucken.

K. ist ein hoher durchsichtiger Gatter oder Porta / so den Ravelino beschliessen thut / vor draussen aber stehet abermahlen ein Schlagbaum / vnd bey demselbigen die dritte Schiltwacht.

R. Der Ravelino Bey. S. ist ein Wachthaus oder der Corpo di guardia, in aller Gestalt erbarwet / wie im Kupfferblatt N°. 6. bey dem dritten Grundriß dann zu ersehen ist. Bey

Wachthaus
auff dem Ravelino.

I. & nella gola del Ravelino befindet sich ein Schlagbaum / allda dann die vierdte Schiltwacht stehet: Von dannen geht man ober die ander Brucken in die Fortezza hinein (welche andere Brucken dann zu bereit vnd in aller Gestalt ist erbarwet worden / massen das Kupfferblatt N°. 15. zu erkennen wirdt geben) Ferner vnd bey

H. Ist abermahl ein doppelter Spitzgatter: Vnd bey

G. widerumben ein doppelte Schlagbrucken: Bey

F. aber ein gemeine Aufzugbrucken / so inn ihrem contrapelo oder Gegenwicht gehet: Gleich darhinder aber stehet die fünffte Schiltwacht / vnd ein starckes Statt Thor / darmit wirdt nun die Fortezza beschlossen.

Gemeine
Aufzug Brucken.

Daß

Daß aber nit allein la fazzia del Balovardo, sondern auch die Ravelini, Spitzgätter/vnd Schlagbrücken / zu allen Seyten so wol mit grobem als auch kleinem Geschütz in guter Ordnung können defendirt vnd flankirt werden/das geben die Streichlinien.

N. D. A. Δ. ♀. 8. ♀. Δ. zuerkennen: Eben diese Meynung hat es auff dem Andern Balovardo auch. Das Stuck ♀. wirdt von den Italianern il traditore genant/darumben vnd dierweil es also bedeckter weiß vnd doppelt/so wol in der vndern als auch in der obern Calamaten verborgen siehet/ & la punta nella fronte del Balouardo bey. □. wie offft gehört/gar wol beschützt/vñ also auffpasset/biß daß der Feind il asalto overò la scalata geben wolte; Alsdann so kan es seinen effectum mit außwerffung des Hagels nach Wunsch volbringen: Hingegen aber (vnd wie hievornen gemeldt) ihme der Feind draussen diesen seinen Stand nicht nehmen kan / darumben es der traditore oder der Auffseher genant wirdt

Fürnemlich aber so seynd die vier ob der Cortina stehende Stuck Geschütz/bey

C. ○. ○. C. dahin zuverstehen/ daß ob schon der Ravelino (der gleichwol allbereit mit seinem fornello vndersetzt/vnd also accomodirt ist worden/ daß derselbige gar leichtlich sampt dem Inimico kan in die Luft geschickt werden) solte erstigen: Jedoch selbiger mit den zwo bey. ○. ○. stehenden halben Carthauen/ neben den zwo andern grossen Fehrlaffen. C. C. von oben herab (der andern noch vilen Stucken hier zugeschweigen) dermassen darauff gedonnert / daß der jenige/so darauff verbleiben wil / gutes Corraggio haben muß/daselbsten / vnd nun so lang bis das fliegen angehen wirdt/zuverharren. Bey

Dampfloch
ist nützlich.

E. Ist oben im Wahl ein Dampfloch/dardurch man Fehrwereck herunder werffen/vnd also den Feind / im Fall er vnder dem Gewölb hinein lauffen wolte/zertrimmern vnd verstecken kan.

D. Ein Thurn/von welchem ein Schußgatter vor der Wolffsgruben (so es vnden im Gewölb hat) her hinab fällt/gleicher gestalt so kan man durch diesen hohlen Thurn auch Fehrwereck hinunder werffen. Bey

C. Hat es das innere Statt Thor/allda stehet abermalen ein Schlagbaum neben einem Trillgatter/vñ also die fünffte Schiltwacht darben. Jekunder so kompt man in den grossen Hof oder in der Soldaten Quartier hinein/da stehet bey

Z. ein Bateria, darob drey geschmeidige Hagelstuck (eben die Manier wie im Kupfferblat N°. 48. zusehen ist) Geschütz stehn: so abermalen auff die innere vnd aussere Porten passen / ja durch das ganze Gewölb ober die Brücken bis auff den Ravelino hinaus streichen können / dardurch dem einfallenden Feind grosse Ruina mag zugesügt werden. Bey

B. ist die sechste/vnd endlich bey

A. Die siebende Schiltwacht in der Statt darinnen: Auff welche alle Lösung/vnd wie es draussen im Feld daher gehet/in grosser geschwindigkeit gelan-

gelangen mag. Daß aber in diesem Soldaten Quartier ein Compagnia Reutter / sampt noch darzu ein Fahnen Fußvolck gar rühwrig vndnd bequem ihre Losamenter haben können/das werden die hernach folgende Abriß / nämlich das Kupfferblatt N^o: 2. vnd N^o: 3. zuerkennen geben: Vnd ist darneben zu considerieren, was diese in Pronto stehende Soldatesca zu Rosß vnd Fuß in einem Nothfall also bey einander für Mannhaffte Opera præstiren können/dergestalt daß sie dem Feind in diesem ihrem Vorthail/vnd so engen Paß mächtigen Abbruch zu thun vermögen/vnd zu noch mehrerm Behelff/ so kan nella gola del Balovardo ein Soldaten Stättlin/ so bey

III. IV. V. VI. VII. VIII. zusehen (in aller Gestalt wie im Kupfferblatt N^o: 4. delinirt ist worden) dorthin gebawen / vnd darein noch ein halber Fahnen Fußvolck einquartiert werden: Welche dann gar eyfertig bey Tag vnd Nachtszeiten alla Posta zu finden / nicht anderst als ob sie stätigs im Corpo di guardia weren / in allen Nothfällen aber der Pastey vnd auch dem Thor hilff zuerzeigen. Bey

Soldaten Stättlin.

I. hat es die Einfahrt/dardurch man mit dem groben Geschütz/so wol auch mit der Cavalleria vnd Fanteria auff die Balovardi gelangen mag. Bey

II. Ist ein Wachthaus in aller Gestalt erbarwen / wie im Kupfferblatt N^o: 6. bey dem ersten Grundriß zuersehen ist. Eben also köndte man noch ein Soldaten Stättlin/so wol auch dergleichen Wachthaus / auff dem andern Balovardo, X. erbarwen. Hoffe demnach es werde dieses Statthor gnugsam versorget seyn/der Verständige wirdt ihme selber das beste auß diesem vorbringen zuerwöhlen wissen.

Wachthaus vff der Pastey.

Discurso ober der Soldaten Quartier.

Die alle Kriegs Verständige weißlich schliessen / so solle man zuorderst/das Statthor/oder la Porta dell' Fortezza mit Kriegsvolck wol belegen vnd besetzen / auch sonst mit vortheilhafftigen Eingebawen also versehen / daß die Soldatesca, bey Tag vnd Nacht/vnd also zu jederzeit hiezugegen / in guter Anzahl beyssammen gefunden werden: Damit vnd was da immer fürfallen möchte / daß die Mannschafft nicht zerstreuet sene/nach daß man dieselbige erst mit langer Hand oder grosser Zeit verlierung durch den Trommelschrey vnd Trompetenschall in der Fortezza oder Statt hin vnd wider zusammen ruffendörffe. Dann durch solche Tardanza manichmahl vnwiderbringlicher Schaden erfolgt ist: Vnd das nicht weniger auch der Inntwohner oder Burger mit Einquartierung für die Soldaten verschonet werde. Dero wegen so habetich mir fürgenommen/ein Hoff oder Soldaten Quartier inwendig der Statthor auffzubawen / inn welchem ein Cornet Reutter von. 80. Pferd/wie auch ein Compagnia zu Fuß / auff 150. Mann / neben derselben Rittmeister/Leutenant / Cornet/Hauptmann/Fenderich, re. vnd

Discurso von der Soldaten Quartier

B

andern

andern Kriegs-Officiere, vnder einem Dach ihr gute wol accommodirte Quartier vnd Losamenter beyammen haben mögen: Welche dann zu aller Stund hier pronto stehn/ vnd nicht allein die Porta vor einem gehen Einfall zu defendiren/sonder auch eysfertig auff die Pasteyen zukommen / die Gelegenheit haben mögen: massen dann in hernach folgenden zweyen Kupfferblatten N^o. 2. 3. mit mehrern wirdt zuersehen seyn.

Das Kupfferblatt N^o. 2.

Soldaten Quartier der Erste Grundriß.

Das Kupfferblatt
No. 2.

Erster Grundriß zu der
Soldaten
Quartier.

Schöffgatter.
Wolfsgruben.

Schlagbrücken.

Trillgatter.

A. **S** St das Mittel der Cortina, zwischen den beyden Balouardi, allda kompt man nun zu der Principal Porta, oder durch das ordenliche Statt-Thor herein.

B. **C** seynd. 2. Winckel hinter der Porta, dahin gemeynnt/damit im auß- vnd einfahren die Wägen einander außweichen können: Vnd mag dieser Portico oder Gewölb/so vnder dem Wähl hinein gehet/ zu allen Seiten von der Bateria herauß also besrichen vnd defendirt werden / daß sich jemand dahin zu wagen nicht leichtlich vnderstehen wirdt. **Ben**

T. kan man von dem Thurn herunder ein Schöffgatter fallen lassen.

D. ist ein Wolfsgruben/oder. 20. Schuch tieffes Loch/welches bey Nacht/oder zu Feindszeiten also offen stehet: bey dem Tag aber / damit man darüber wandlen möge/ wirdt ein Schlagbrücken (Ihr Anschlag aber thut sich an die Seiten gegen. H. wenden/daselbstien sie wie ein Wand vffrecht steht / welches anders nichts/dann ein gemeine Schlagbrücken / so ihr Contrapelo oder Gegengewicht vnder dem Boden hat / ist) gemacht/welche durch ein Gewind nidergelassen/oder aber vffgezogen kan werden.

I. K. zwo Nebenseiten von durchsichtigen Palisaden oder gespizten Pfälen gemacht / daß man dardurch schiessen kan: derer höhe solle. 10. Schuch seyn. **Ben**

N. hat es ein Trillgatter / der anders nichts/dann nur ein seiten von einem doppelten Spitzgatter/dessen Form vnd Gestalt dann im Kupfferblatt N^o. 3. bey dem anschlag des doppelten Spitzgatters zusehen ist: der stehet an jeko zugeschlossen vor Augen/darmit mögen ernandte beede Nebenwand. K. I. vil besser/dan mit einē Schlagriegel beschlossen werden: im vff- vnd zuthun ist er/dieweil er in seinem Contrapelo oder Gegengewicht spilt/ so gering zu regieren/also daß ein Kind von. 6. Jahren denselbigen in einem Notfall gar behend zuschlagen mag: so dz fürnemste an diesem Gatterwerck zurühen ist/dardurch der Feind kan vffgehalten werden/biß daß die Mannschaft die Gewehr zuergreifen Zeit bekompt: Da man ihne aber auffthun wolte/so kompt sein hinterer Schenckel. M. an die Wand. K. hinum geschlagen/vnd steht also der Paß offen. **Ben**

L. befindet sich ein Schiltwacht/ In Fazzia des Hoffes aber/hat es ein Bateria,